

PRESSE-INFORMATION

JUNGE UNION Stuttgart



11.09.08

Schluss mit der Quote

Junge Union unterstützt Forderung von Ministerin Stolz

Die Junge Union Stuttgart unterstützt die Forderung der baden-württembergischen Sozialministerin Monika Stolz, mehr für Jungen in der Schule tun zu wollen.

Neue Studien zeigten deutlich, dass die jungen Männer immer mehr zu Verlierern unseres Bildungssystems würden. Der Vorschlag mehr männliche Lehrer einzustellen, sei nach Meinung der JU wünschenswert, aber noch zu wenig. Man müsse endlich auch mit antiquierten Quoten- und Vorzugsregelungen aufräumen. Es könne nicht mehr sein, dass weibliche Lehramtsbewerber bei gleicher Eignung immer noch den männlichen Mitbewerbern vorgezogen würden.

„Genau diese Praxis hat in den letzten Jahrzehnten gerade im staatlichen Bereich nahezu männerfreie Zonen geschaffen“, so der Vorsitzende der Jungen Union Stuttgart, Fabian Mayer.

Selbiges gelte im Übrigen auch für Justiz und Verwaltung. Wenn man in zehn Jahren keine Männerquote wolle, müsse man jetzt endlich zu allgemeiner Gleichberechtigung ohne „Wenn und Aber“ finden.

| | |
|--|---|
| JUNGE UNION Stuttgart Seyfferstraße 40a 70197 Stuttgart fon/fax: (07 11) 615 34 15 | Ansprechpartner: Pressereferent Uwe Bormuth Telefon: (0172) 4799007 |
|--|---|

www.ju-stuttgart.de

uwe.bormuth@ju-s.de